

Guten Tag, Magdeburg



Von Marco Papritz

Stöcke der Erkenntnis

N eulich in einer Werkstatt am Südring. Beim Reifenwechsel kann sich der Mitarbeiter das Schmutzeln nicht verkneifen. „Eine imposante Sammlung an Stöcken haben Sie da im Innenraum“, merkt er beim Blick in den Kombi an. „Ich habe so eine ähnliche in meinem Wagen.“ „Ach, Sie haben auch einen Jungen?!“, spielt der Kunde den Ball zurück und es entwickelt sich ein Gespräch, wie es Väter hin und wieder führen, und in dem sich viele Eltern wiederfinden dürften, wenn es um das herrlich verschrobene Verhalten vom Nachwuchs geht. Spazieren gehen hat davon ein ganz besonderes zu bieten, wie die beiden Männer in der Folge feststellen. Nämlich, dass gleich zu Beginn vom Ausflug zu Fuß der Junior einen (für ihn) ganz imposanten Stein oder ein (wieder für ihn) extra-super-außergewöhnliches Blatt in Form eines Dinosaurierkopfes (wahlweise auch diverse Kastanien, Eicheln und morsche Äste) findet, „das ich dann die ganze Zeit tragen darf“. Still nickten die anderen Väter in der Werkstatt mit, konnten sich ein Lächeln nicht verkneifen.

Zahl des Tages

172

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind am Freitag und Sonnabend im Impfpunkt im Allee-Center zum Schutz vor Corona geimpft worden. Das teilte die Stadt auf Volksstimme-Nachfrage mit. Zudem haben 394 Menschen eine Booster-Impfung, also eine Auffrischung, erhalten. Insgesamt seien an den beiden Tagen 992 Menschen geimpft worden. (ag)

3G in Bus und Bahn nicht kontrollierbar

Magdeburger Verkehrsbetriebe zu Vorstößen der Ampelkoalitionäre

Die 3G-Regel gilt mittlerweile in vielen Bereichen. Nun wird sie auch für die Fahrt mit Bus und Bahn gefordert. Bei den Magdeburger Verkehrsbetrieben (MVB) sieht man den 3G-Vorstoß skeptisch. Eine Kontrolle wäre nicht leistbar – erst recht nicht lückenlos.

Von Ivar Lütke Magdeburg • Die möglichen Ampelkoalitionsparteien SPD, Grüne und FDP wollen angesichts weiter steigender Corona-Infektionszahlen mit den Änderungen des Infektionsschutzgesetzes unter anderem auch eine 3G-Regelung für den öffentlichen Nah- und Fernverkehr einführen. Das würde bedeuten: Wer weder geimpft noch genesen ist, müsste einen negativen Corona-Test für die Fahrt mit Bus und Straßenbahn vorlegen.

Über den Vorschlag wird kontrovers diskutiert. Auch die MVB stehen einer solchen 3G-Regelung skeptisch gegenüber. MVB-Sprecher Tim Stein erklärte gestern auf Nachfrage: „Das Ziel der Verkehrsunternehmen ist es seit Beginn der Pandemie, diese durch Umsetzung geeigneter Maßnahmen bestmöglich einzudämmen. Durch die Maskenpflicht, das ständige Lüften der Fahrzeuge und die Tatsache, dass die Aufenthaltsdauer der Fahrgäste im ÖPNV durchschnittlich eher gering ist, ist das Infektionsrisiko sehr gering. Dies haben auch mehrere Studien, unter anderem der Charité, nachgewiesen.“

Wenn es nun noch zu einer 3G-Regelung im ÖPNV käme,

müssten die MVB dies kontrollieren. „Das ist für uns nicht praktikabel und auch nicht leistbar, erst recht nicht lückenlos. Unsere Fahrzeuge halten alle ein bis zwei Minuten an einer Haltestelle, an der neue Fahrgäste zu und andere wieder aussteigen. Theoretisch müsste an jeder Tür Kontrollpersonal bereitstehen und die Kontrolle vornehmen“, so Tim Stein. Die Haltezeiten würden sich enorm erhöhen, so dass der Fahrplan nicht mehr funktionieren würde. Zudem verfügen die MVB nicht über so viel Kontrollpersonal.

Ähnlich hatte sich auch die Hallesche Verkehrs AG (HAVAG) zu den Vorstößen zu Wochenbeginn geäußert. Auch hier sieht man Probleme in der Umsetzung.

Darüber hinaus bestehe im ÖPNV durch gesetzliche Regelungen eine Beförderungspflicht der Fahrgäste, die nur unter ganz bestimmten Kriterien ausgesetzt werden darf, macht MVB-Sprecher Stein ein weiteres Problem deutlich. Diesen Punkt hatte auch der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) aufgeworfen. Man werde die vorliegenden Vorschläge intensiv prüfen und versuchen, eine unter den gegebenen Rahmenbedingungen umsetzbare Lösung zu erarbeiten. Aber: „Sofern die künftigen Regierungskoalitionäre sich weitergehende Kontrollen vorstellen, müssen sie die Frage beantworten, wie die öffentliche Mobilität dann aufrechterhalten werden soll und ob beispielsweise die Bundespolizei die Kontrollen dann auch im ÖPNV durchführt“, wird VDV-Chef Oliver Wolf in einer Pressemitteilung zitiert.



„Die Kontrolle einer 3G-Regelung im ÖPNV

durchzuführen, ist für uns nicht praktikabel und auch nicht leistbar, erst recht nicht lückenlos.“

MVB-Sprecher Tim Stein



Stadtfelder Friedensglocke ist da

Die Friedensglocke ist da! Zufrieden beobachtet Sören Wilmerstaedt, Vorsitzender des Gemeindebeirats der Stadtfelder Mattenhausgemeinde, wie der Spediteur das gute Stück in das Gemeindehaus an der Freiherr-vom-Stein-Straße bugsiert. Vor gut vier Wochen war die Glocke erst gegossen worden, jetzt kam sie nach Magdeburg. Bis sie aber an ihrem eigentlich vorgesehenen Platz hängt, dauert es noch etwas. Der dazugehörige Glockenturm wird derzeit unmittelbar vor dem

Gemeindehaus errichtet. Ursprünglich sollte die Glocke dort erstmals Ende November zum ersten Advent läuten. Doch Sören Wilmerstaedt hatte bereits anlässlich des Glockengusses angekündigt, dass dieser Termin nicht zu halten sei. Sie soll aber zur Adventszeit für die Gemeindeglieder zumindest zu sehen sein. Die Installation sollte einige Wochen später erfolgen. Gewidmet ist die neue Glocke dem Thema Frieden. „Selig sind, die Frieden stiften“ ist eingraviert. Foto: U. Lücke

Neue Corona-Fälle in Magdeburg

+ 109

Fälle insg. seit März 2020: 8845
7-Tage-Inzidenz: 284,6
verstorben: 170 (0)

Stand: 16. November 2021, 0 Uhr
Quelle: Sozialministerium

Erneuter Einbruch am helllichten Tag in Stadtfeld

Stadtfeld-Ost (jw) • Erneut hat es in Stadtfeld einen Wohnungseinbruch mitten am Tag gegeben. Wie Polizeisprecherin Darleen Spiegel gestern informierte, sind Unbekannte am Montag in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Albert-Vater-Straße eingebrochen. Eine 19-jährige Magdeburgerin stellte fest, dass die Täter vermutlich zwischen 8.30 Uhr und 16.30 Uhr die Hauseingangstür und die Wohnungstür zu ihrer Wohnung aufgebrochen haben. Die Einbrecher durchsuchten sämtliche Räume und Schränke. Nach ersten Erkenntnissen wurde eine höherwertige Uhr entwendet. Eine genaue Schadensaufklärung stehe noch aus. Der Kriminaldienst übernahm die Spurensuche und -sicherung. Die polizeilichen Ermittlungen dauern an.

Bereits am vergangenen Donnerstag waren unbekannte Täter gewaltsam in zwei Wohnungen eines Mehrfamilienhauses in Stadtfeld-Ost eingebrochen. Der 39-jährige Mieter hatte festgestellt, dass die Täter vermutlich zwischen 12 und 15.30 Uhr zwei Wohnungstüren in dem Mehrfamilienhaus in der Freiherr-vom-Stein-Straße aufgebrochen hatten. Die Täter brachen die beiden Wohnungstüren gewaltsam auf und verschafften sich hierdurch Zutritt. In der Wohnung durchsuchten die Einbrecher sämtliche Räume und Schränke. Nach ersten Erkenntnissen war Bargeld im unteren Bereich entwendet worden.

Beide Vorfälle habe die Polizei im Blick und werde die Präsenzstreife in dem Stadtteil verstärken, so Reviereinsprecherin Darleen Spiegel gegenüber der Volksstimme.

Weihnachtsmarkt lockt mit neuen Angeboten

Von ukrainischer Keramik und chinesischen Weinen bis hin zu Originalem aus Magdeburg

Von Ivar Lütke Altstadt • Wenn am Montag die mehr als eine Million LED-Lämpchen der über 60 „Lichtertel“-Elemente eingeschaltet werden und der Weihnachtsmarkt seine Pforten öffnet, dann sollen die Magdeburger und ihre Gäste auf die Adventszeit eingestimmt werden. Auch ohne den coronabedingt notwendigen Verzicht auf Eröffnungs- und Bühnenprogramme soll der Magdeburger Weihnachtsmarkt ein spannender Ort im Advent werden, hieß es zur Präsentation des Programmes am Montag durch Oberbürgermeister Lutz Trümper und den Chef der Magdeburger Weihnachtsmarkt GmbH, Paul-Gerhard Stieger.

So sind in der Märchengasse die fünf neuen Märchenhütten nach 2019 erst zum zweiten Mal wieder zu sehen. Das Weihnachtsmannhaus wird die Kinder ebenso anlocken



Die Aufbauarbeiten des Weihnachtsmarktes am Alten Markt laufen auf Hochtouren. Am Montag soll Eröffnung sein. Foto: Ivar Lütke

wie diverse Karussells und Weihnachtsmannhaus abhalten. Das Haus selbst wird wegen der Pandemie nicht begehbar sein, hieß es. Im Bastelhaus wird nachmittags mit

Traditionell bietet die mittelalterliche „Kaiser-Ottopfalz“ Speis und Trank aus alten Zeiten. Auf dem Markt kann man unter anderem erk-

gebirgisches Kunsthandwerk, weihnachtliche Düfte und Gewürze ebenso entdecken wie die neuesten Kreationen der Glühweinwirte, Churros (ein spanisches Gebäck), Waffeln, italienische Pizzakunst oder Pasta aus dem Parmesanlaib. Die Magdeburger Glühweinkultur bietet auch in diesem Jahr wieder über 50 verschiedene Sorten.

Zu den Corona-Auflagen des Weihnachtsmarktes gehört allerdings, dass Innenbereiche von Glühwein- und Gastronomie reduziert wurden. Für Stände mit Innenbereich gelten 3G- oder 2G-Regeln sowie Kontaktdatenerfassung. Ansonsten wird auf Außenhaus-Verkauf gesetzt. Beim Mauritiuskloster auf dem historischen Weihnachtsmarkt beispielsweise wurde die Abtei in einen Außenhausverkauf umgewandelt, der Klosterinnenhof mit einer Ausschankstelle ist für Weihnachtsfeiern

mit 3G-Regel und für Individualbesucher mit 2G-Regel reserviert.

Der Weihnachtsmarkt wird frei zugänglich sein. Einlasskontrollen finden nicht statt. Zum Besuch ist kein 3G- oder 2G-Nachweis erforderlich. Überall dort, wo kein Mindestabstand von 1,5 Meter eingehalten werden kann, gilt eine Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes wie FFP2- oder eine handelsübliche OP-Maske. Zum Essen und Trinken kann die Maske abgenommen werden. Zur Kontrolle dessen wird das Sicherheitspersonal aufgestockt, auch Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt sowie Beamte des Polizeireviere Magdeburg unterstützen die Kontrollen.

Auf dem Markt werden laut Veranstalter zudem Handwaschboxen aufgebaut, ebenso wird es diverse Desinfektions-spender geben.

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 13 bis 14 Uhr an.

Jana Heute
☎ (03 91) 59 99-232

Tel.: 59 99-232, Fax: -4 82
Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg,
lokalredaktion@volksstimme.de

Redaktionsleitung:
Rainer Schweingel (rs, -2 32)
Anja Guse (Stv., ag, -617)

Redaktion Magdeburg:
Ivar Lütke (Chefredakteur; il, -350),
Karolin Aertel (ka, -377), Christina
Bendigs (cb, -494), Stefan Harter
(ha, -547), Marco Papritz (mp, -550),
Martin Rieß (ri, -363), Michaela
Schröder (mi, -548), Katja Tessnow
(kt, -347), Jana Heute (jw, -273),
Konstantin Kraft (Kf, -548)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Service-Center: Goldschmiedebrücke
15-17, 39104 Magdeburg

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de